



CHRISTINE SCHÖN

Christine Schön
Malerei und Zeichnung

Dieser Katalog erscheint zur Ausstellung „Augenblicke des Flüchtigen“ vom 10.10. bis 22.11.2020 in der Städtischen Galerie Villa Streccius mit freundlicher Unterstützung der Kulturabteilung der Stadt Landau in der Pfalz

Kulturstadt Landau in der Pfalz



Fotografien Ausstellungsansichten: Thomas Brenner

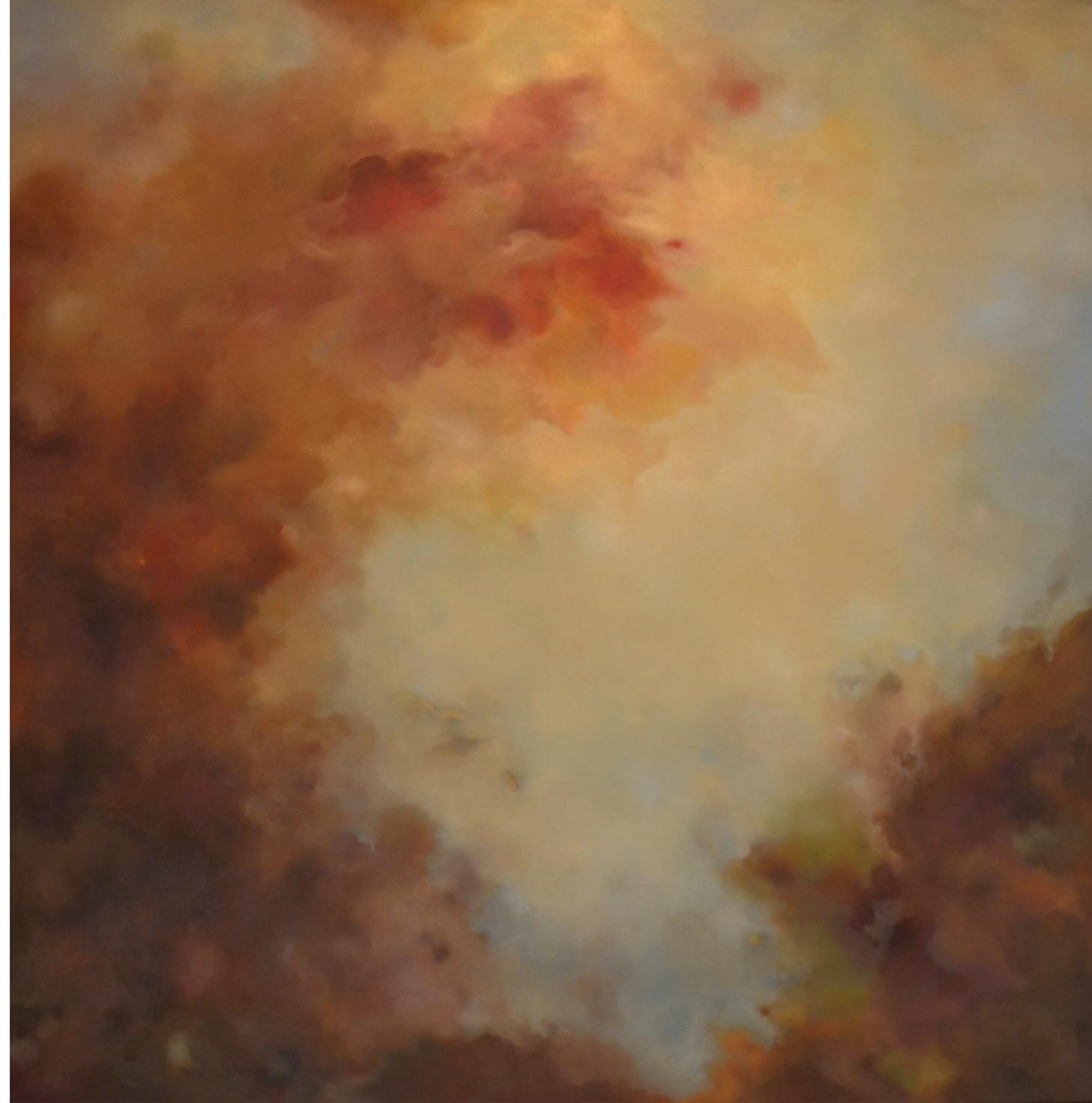


Ohne Titel, Öl auf Baumwolle, 100 x 100 cm, 2019

Malerei

Meine Bilder führen den Blick in eine imaginäre Höhe. Es scheint, als öffne sich der Himmel in eine Welt, die hinter den Erscheinungen liegt.

Gleichzeitig spielen sie mit Formen und Farbflächen, gleich frei fliegenden, bewegten Formationen, die an Wolken oder Blätter erinnern. Doch lassen sich diese Formen nicht wirklich bestimmen. Beim genauen Hinsehen lösen sie sich sogar auf, scheinen gerade dabei, das eben gefundene Gleichgewicht zu verlassen und einen neuen Zusammenhang zu suchen.



Ohne Titel, Öl auf Baumwolle, 140 x 140 cm, 2019



- ▲ Ohne Titel, Öl auf Baumwolle, D 110 cm, 2020
- ◄ Ohne Titel, Öl auf Baumwolle, 135 x 75 cm, 2020
 - ▼ Ausstellungsansicht, Villa Streccius
- ▼▼ Ohne Titel, Öl auf Baumwolle, 140 x 200 cm, 2020







Ausstellungsansicht, Villa Streccius



Ohne Titel, Öl auf Baumwolle, D150 cm, 2020



Ohne Titel, Öl auf Baumwolle, 100 x 100 cm, 2019

Zeichnung

Mit filigranen Linien aus Grafit mache ich etwas sichtbar, was sich eigentlich der Sichtbarkeit entzieht: einen flüchtigen Moment intensiver Bedeutung.

Dabei erstellen die zahllosen, präzise gesetzten Linien keinerlei Abbild, sondern verdichten sich variationsreich und lösen sich wieder auf. Immer scheint es, als würden sie sich bewegen. Einmal tanzen sie fast schwerelos über das Papier, an anderen Stellen vereinen sie sich zu festen Bündeln.

Ähnlich einem Gedanken verweben sie sich zu bedeutungsvollen Gebilden, die weitergedacht werden wollen, wohl bewusst, dass sie niemals zu einem Ende kommen werden.



Ohne Titel, Bleistift auf Papier, 23 x 23 cm, 2018



Ohne Titel, Bleistift auf Papier, 23 x 23 cm, 2018



Ohne Titel, Bleistift auf Papier, 23 x 23 cm, 2018



Ohne Titel, Bleistift auf Papier, 23 x 23 cm, 2018

Sonnengesang

Dem achttteiligen Ringgemälde „Sonnengesang“ liegt das mittelalterliche Gedicht „Sonnengesang“ von Franz von Assisi als Inspirationsquelle zu Grunde. Anders als in Franziskus' Text stellt das Gemälde ein zyklisches Welt- und Naturverständnis vor, bei dem der Tod als Transformation ins Licht und gleichzeitig Beginn eines neuen Lebenslaufes angesehen wird.

Angelehnt an die Strophenfolge des Gedichts ist das Gemälde in acht Bildtafeln unterteilt, die sich jeweils den Themen Sonne, Mond und Sterne, Wind, Wasser, Feuer, Erde, Liebe und Tod widmen.

Es ist als Deckengemälde konzipiert und hat als Ganzes einen Durchmesser von sechs Metern.

Die Idee zu dieser monumentalen Arbeit entstand in der Begegnung mit dem Künstler Mario Frieske, mit dem mich eine besondere Faszination der Natur verbindet. Der Prozess der Entstehung war durch ein fließendes Zusammenwirken von Handwerk, Inspiration und künstlerischer Umsetzung gekennzeichnet.





- ▲ Ausstellungsansicht, Villa Streccius
- ◀ Ausstellungsansicht, Villa Streccius
- ▼ Ausstellungsansicht, Villa Streccius





Vita

1967 geboren in Erlangen
1989 – 1995 Studium Philosophie und Germanistik, Universität Heidelberg
2007 – 2012 Studium Bildende Kunst, Universität Koblenz-Landau

Preis

Forumkunst Karlsruhe 2018

Einzelausstellungen (Auswahl)

2018 Ehemalige Synagoge Weisenheim am Berg, „Leichtigkeit“
Kommandantenhaus Dilsberg im Rahmen der Radiale
Galerie Klinger & Me, Karlsruhe, „Himmel ohne Engel“
Abgeordnetenhaus des Landtags RLP Mainz,
„Malerei und Zeichnung“
2017 Frank-Loebisches Haus, Landau in der Pfalz, „Malerei und Zeichnung“
2016 artgalerie am Schloss, Bad Bergzabern, „Leichtigkeit und Ideal“
2014/15 Hohenwart Forum, Pforzheim, „Verführungen in eine andere Welt“
2013 Kunst- und Textwerk Galerie München, „als flöge ich“
2013 Ehemalige Synagoge Weisenheim am Berg, „Eine aller möglichen
Welten“

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2020 art Karlsruhe, Galerie Klinger & Me
Galerie der Stiftung S BC-pro arte, Biberach an der Riß, „Bewölkt“
2019 Galerie Klinger & Me, Karlsruhe „Paper-Works“
Kunstverein Germersheim, „Im Laufe der Linie“
Herrenhof Mußbach, „Von hier aus“
2018 Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern, „Ausstellung zum Pfalzpreis
Malerei“
Regierungspräsidium Karlsruhe, Preisträgerausstellung forumkunst
Karlsruhe 2018
Forum für Kunst Heidelberg, „Fraktale?“
2017 Museum Pachen Rockenhausen „Ausstellung zum Kahnweilerpreis“
2016 Kulturzentrum Hufeisen Germersheim, „Bilderklang“
2015 Zehnthaus Jockgrim, „Ausstellung zum Haueisen-Kunstpreis“
Striefflerhaus Landau, „Gartenträume“
Herrenhof Mußbach-Neustadt, „Künstlergemeinschaft Der Anker“
Kunstverein Mannheim, „Galerientage Rhein-Neckar“
2013 Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern, „Bildlabor“
Künstlertmesse Pulheim, „artpul“
2012 Kunsthaus Frankenthal
Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern, „Ausstellung zum Pfalzpreis
Malerei“
Künstlertmesse kunst-direkt Mainz, kuratierte Sonderschau „Junge
Positionen“
2011 Herrenhof Mußbach-Neustadt

Öffentliche Ankäufe

Regierungspräsidium Karlsruhe
Universität Koblenz-Landau, Landau
Kreisverwaltung Ludwigshafen
Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Kontakt

Christine Schön
www.christine-schön.de

